

Glaskontor in Leipzig-Frankenheim

Lichte Architektur für den Baustoff Glas

Nach 80 Jahren schließt sich der Kreis. Rudolf Wolf, Gründer der Unternehmensgruppe Glaskontor, ist in Großenhain bei Leipzig geboren. Heute hat das mittelständische Unternehmen, das 1919 von dem waschechten Sachsen allerdings am Standort Giessen in Hessen gegründet wurde, auch eine Niederlassung in Leipzig. Diese wurde zwar bereits 1990 kurz nach der Wende in Leipzig an der Berliner Straße errichtet, hat aber nun ihren endgültigen Standort bezogen. Seit dem vergangenen Jahr lautet die Adresse Leipzig-Frankenheim.

An einem verkehrstechnisch äußerst günstigen Standort, nämlich nur zwei Kilometer von der Autobahn Leipzig-West entfernt, entstand ein Neubau auf einem 22 000 m² großen Areal. Dieses Gebäude ist nicht nur nach modernen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten errichtet worden, sondern vermittelt durch seine ästhetische Architektur einen bemerkenswerten Eindruck. Reichlich begrünt und farbenfroh bepflanzt erhält die Anlage eine besondere Note. Das großzügige Büro, ausgestattet mit einer modernen EDV-Anlage für die gesamte Betriebs- und Anlagensteuerung, sowie der Ausstellungsraum „Rund um das Glas“ sollen die Besucher nicht nur von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens überzeugen, sondern auch davon, welche Gewichtung dem Baustoff Glas heute und in der Zukunft zuzurechnen ist.



Auf rund 4000 Quadratmetern in zwei Hallenschiffen hat Glaskontor neben der Lagerhaltung auch die Isolierglasschiene angesiedelt

Auf einer Fläche von über 4000 m² in zwei Hallenschiffen fällt das umfangreiche Glaslager auf, das sich raumsparend in einem lichten Umfeld präsentiert. Zum modernen Glasbearbeitungs- und Glasveredelungsbereich gehören Kanten- und Facetten-Schleifautomaten, Bohr- und Bandschleifmaschinen sowie Glasbiege- wechselöfen. Zusammen mit den voll- und halbautomatischen Zuschnittanlagen für Float-, Guß- und Sicherheitsglas sowie vertikalen Sägeeinrichtungen für Plexiglas und Stegdoppelplatten geben sie die Möglichkeit, allen Kundenwünschen gerecht zu werden. Außerdem legt das Unternehmen wert auf eine reichhaltige Lagerung aller markengängigen Flachgläser mit Schwerpunkt im Bereich der weißen und farbigen Gußgläser.

Auf der modernen Hegla-Schneid- und Lenhardt-Isolierglas-Produktionslinie werden im historisch bekannten Produktionsverfahren alle Arten von Sonnenschutz-, Schallschutz- und Wärmeschutzgläsern mit oder ohne Gasfüllung und Sprossen und mit allen relevanten k-Werten hergestellt. Die Anlage wurde so eingerichtet, daß sie problemlos auf das Zukunftsverfahren TPS umgestellt werden kann.

Eine lichte Architektur für den Baustoff Glas hat das Familienunternehmen Glaskontor für die neue Niederlassung in Leipzig-Frankenheim gewählt



Für Ganzglaskonstruktionen, Ganzglastüren, Spezialverglasungen, Vordach- und Vitrinenbau sowie für Profil- und Glasbausteinverlegung steht eine technische Abteilung zur Verfügung, die Projektarbeiten von der Planung bis zur Endmontage übernimmt. Ein mobiles Serviceteam kümmert sich um die Wartungs- und Pflegearbeiten, zum Beispiel bei automatischen Ganzglastüranlagen.

Zur Niederlassung zählt außerdem ein ansehnlicher Fuhrpark von Spezialfahrzeugen. Den Mittelpunkt bilden jedoch die 44 gut geschulten Mitarbeiter unter der Führung von Nieder-

lassungsleiter Gerhard Schmodsiens. Der Stammsitz des fast 80 Jahre alten Familienunternehmens, das mittlerweile in der dritten Generation geführt wird, ist immer noch in 35398 Giessen, Fax (06 41) 79 39 28. Neben der Niederlassung GWK Glaskontor Leipzig in 04430 Frankenheim ist die Glaskontor Gebr. Wolf GmbH & Co. KG auch in 63450 Hanau, 65520 Bad Camberg, 57237 Wilnsdorf (Siegen), 36282 Haunack (Bad Hersfeld), 36041 Fulda und als GK Glaskontor Erfurt in 99198 Erfurt-Kerspleben sowie als Glaswerk Altstadt in 63674 Altstadt vertreten. □



Schleifautomaten gehören selbstverständlich ebenfalls zum modernen Glasbearbeitungs- und Glasveredelungsbereich in Leipzig Fotos: Glaskontor